

Züge

Zeitschrift zur
TV-Sendung

Eisenbahn
Romantik



B 41001 | € 4,50
Schweiz: Fr 8,00 | Österreich: € 4,50

Präsentiert von:
Hagen
von Ortloff



Universallokok mit Charme: Ge 4/4 II der Rhätischen Bahn



ETA 150
Erinnerungen
an die leisen
Akku-Triebwagen
der Deutschen
Bundesbahn



TraumWerk
Eine gigantische
Märklin-Anlage
bildet den Mit-
telpunkt in Hans-
Peter Porsches
Reich in Anger



Glanzstücke
Auf der Ontrax
in Utrecht gab
es viele herrliche
Anlagen und
Dioramen zu
bewundern

Ein Hauch von weiter Welt...

NEU!
€12,-



... der Duft von Gewürzen und Berge von Rohstoffen: Häfen sind nicht nur bedeutende Umschlagplätze für Waren aller Art, sie üben auch auf die meisten Außenstehenden eine besondere Faszination aus. Die Eisenbahn spielt bis heute eine wichtige Rolle im Hafenbetrieb. Sie übernimmt die Anlieferung und den Weitertransport eines Großteils der Waren und Rohstoffe ins Hinterland. Dem Modellbahner ermöglicht eine Hafenanlage reichlich Rangierverkehr mit unterschiedlichsten Lokomotiven und Wagen. Auch modellbauerisch sind Häfen eine Herausforderung: Verschiedenste Kräne und Schuppen prägen das Hafengelände und das Wasser sowie die Schiffe dürfen natürlich nicht fehlen. Die Modellbahnschule 32 zeigt, wie ein interessanter Hafen entsteht.

100 Seiten, Format 225 x 300 cm, Klebebindung,
rund 200 Abbildungen und Skizzen
Best.-Nr. 920032 • € 12,-



**Modell
Eisen
Bahner**

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim MEB-Bestellservice,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41 / 5 34 81-0, Fax 0 81 41 / 5 34 81-100, www.vgbahn.de

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Herzlich willkommen, liebe Eisenbahnfreunde,

das Thema Eisenbahn hat eigentlich das Zeug zu einem Unterrichtsfach. Leider komme ich mit dieser Ansicht etwas spät, möglicherweise auch zur Unzeit, wohl aber ohne Aussicht auf Erfolg. Ich möchte das aber einfach mal in die Runde werfen. Mit der Modelleisenbahn kann der Physikunterricht lebendiger werden. Elektrizitätslehre lässt sich mit ihr wunderbar darstellen, ebenso Reibung, Kraft und Vektor-Rechnung. Im Werkunterricht geht es um das Bauen, Basteln und Gestalten. Beim Bau einer Modellbahnanlage lernen die Schüler ganz nebenbei Teamfähigkeit und gemeinsames Handeln.

Dass die Eisenbahn die Welt bewegt und verändert hat, vermittelt der Geschichtsunterricht, und im Fach Deutsch

könnte man zahllose Geschichten, Gedichte und Essays über die Eisenbahn lesen.

Vor gut 15 Jahren gab es eine Initiative mit dem Titel „Modellbahn und Schule“. In der Folge entstanden in etlichen Schulen Deutschlands Anlagenmodule, die dann auf großen Messen ausgestellt wurden. So wurde beispielsweise auf einer internationalen Messe in München anno 2000 sogar ein Weltrekord erzielt: mit einem Modul-Lindwurm in einer Länge von 216 m, erbaut von mehr als 1000 Schülern. Es war eine großartige Idee, die nach ein paar erfolgreichen Jahren leider nicht weitergeführt wurde.

Umso mehr möchte ich die Arbeitsgemeinschaften in den Schulen hervorheben. Modellbahn-AGs gibt es an zahlreichen Schulen in Deutschland, aber sie sind keine grundsätzliche Einrichtung, sondern funktionieren nur dank engagierter Lehrer und mit Unterstützung von

Rektoren, die Räume für solche Arbeitsgemeinschaften zur Verfügung stellen.

Wir waren bei unseren letzten Filmaufnahmen in Ingolstadt zu Gast und haben im Apian-Gymnasium begeisterte Schüler und ihren Lehrer kennengelernt: Gerhard Böck. Er ist Eisenbahnfreund und Dampflokfan durch und durch, mit seiner Begeisterung steckt er die Schüler an. Dabei war die Modellbahn nur der Einstieg zum Hobby, dann kam die Wanderung durch die Eisenbahngeschichte (als Wandzeitung), schließlich folgte die Beschäftigung mit der Ingolstädter Bahngeschichte. Viele seiner Schüler aus dem AEK, dem „Eisenbahnkabinett“, helfen bei der Aufarbeitung von Eisenbahnfahrzeugen mit, werden später zu Mitarbeitern beim Bayerischen Eisenbahnmuseum in Nördlingen und sogar Lokführer oder Eisenbahn-Ingenieure. Hier am Apian-Gymnasium wird etwas für den Nachwuchs der Museumsbahnen getan.

Wenn jeder Eisenbahnfreund in seinem Bereich ein wenig das Hohelied der Eisenbahn singt, dann wird auch die nächste Generation noch mit Begeisterung den großen und kleinen Bahnen nachschauen.

Und jetzt wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und Schauen.

Ihr


Hagen v. Ortloff



Hagen von Ortloff und Schüler des Apian-Gymnasiums in Ingolstadt mit ihrem Lehrer Gerhard Böck (sitzend).

Foto: Joachim Schmidt



Eckert

Titelgeschichte

12 Charmante Bündnerin

Bei der Rhätischen Bahn im Schweizer Kanton Graubünden ist die Ge 4/4 II nach wie vor im Einsatz, manche von ihnen als kunstvolle gestaltete Werbeloks, die Klaus Eckert sehr gut gefallen.

18 Bullen für Bayern

Die fünffach gekuppelten bayerischen Länderbahn-Dampflokomotiven der Gattung G 5/5 waren für den Güterzugverkehr konzipiert worden. Sie zählten einst zu den stärksten Maschinen in deutschen Landen.

20 Langstreckenläufer

Markus Hehl hat sich mit den Akku-Triebwagen der Baureihe ETA 150 (später 515) beschäftigt und zeigt deren Entwicklung auf. Die Fahrzeuge glänzten mit erstaunlich großen Laufleistungen.

24 Dänische Rundnasen

Danmarks Jernbanemuseum ist einen Besuch wert. Es vermittelt Eisenbahngeschichte auf besonders spannende Weise und eignet sich für die ganze Familie. Obendrein beherbergt es zwei Nohabs.

48 Wo ist der Bäcker?

In Anger/Berchtesgadener Land entsteht derzeit das Hans-Peter Porsche TraumWerk, dessen Kernstück eine 400 Quadratmeter große Märklin-Anlage bildet. Ein Faszinosum, das im Juni 2015 seine Pforten öffnet.

52 Auf höchstem Niveau

Hagen von Ortloff stellt kunstvoll gemachte Anlagen und Dioramen vor, die er auf der Ontraxs 2015 entdeckt hat. Diese Modellbauausstellung findet alljährlich im niederländischen Utrecht statt.

56 Huckepack

Wohin mit den mitreisenden Eisenbahnern, wenn der Führerstand zu eng ist und Begleitwagen fehlen? Die Bundesbahn schuf einen Platz auf dem Tender der Baureihe 50. Märklin bringt ein H0-Modell der Lok.

58 Wie aus einem Guss

Mike Lorbeer zeigt, wie man aus einem handelsüblichen Auhagen-Gebäudebausatz in der Baugröße H0 mit einfachen Mitteln ein Eckhaus bastelt, das schön gebogene Straßenführungen ermöglicht.

5 Panorama

28 Bastelbogen

29 Clubseiten 

39 Bahnmarkt

40 Bahnpark-News 

42 Modell-Panorama

62 Vorschau/Rätsel/Impressum

Titelbild

Die G 4/4 II 622 rollt mit einem Regiozug auf der Strecke Landquart – Klosters bergwärts. Während die Berge noch Schneehauben tragen, hat der Frühling in den Tälern schon Einzug gehalten. Obstbäume blühen und auf den Wiesen leuchtet der Löwenzahn. Nach wie vor sind die Bündner Universalloks auf dem RhB-Netz anzutreffen.

Foto: Klaus Eckert





Auf Hilfsdrehgestellen absolvierte die breitspurige 193 971 (Vectron) die erste Etappe ihrer langen Reise nach Finnland. Als Zuglok fungierte dabei die 103 222 des Münchner EVU RailAdventure. Am 15. März zeigte sich die außergewöhnliche Fuhre im Altmühltal. Foto: Dollinger

Lange Reise

(ad) Am 15. März nahm die 193 971 die erste Etappe ihrer etwa 2200 km langen Reise nach Finnland in Angriff. Von Alach aus ging es über das Altmühltal und den Frankenwald nach Rostock, wo die Einschiffung stattfindet. Die 103 222 von RailAdventure zog die Fuhre mit Tempo 60, da die Vectron-Lok aufgrund ihres 1524-mm-Breitspur-Fahrwerks auf Hilfsdrehgestellen geschleppt werden musste. Die Finnische Staatsbahn VR hatte im Dezember 2013 zunächst 80 Vectrons geordert, zu denen optional noch gute 100 dazukommen könnten. Die Loks sollen der 6,4-MW-Reihe entstammen und zusätzlich zwei Dieselmotoren bekommen. Für den Betrieb im kalten Finnland gibt es ein paar Abweichungen von der normalen Vectron. Die ersten zehn Maschinen sollen für Testfahrten in 2017 ausgeliefert werden, die große Serie dann ab 2018. Die nun überführte Maschine ist ein erstes Vorab-Modell, um Komponenten zu erproben. Das »



Überführung: Die 216224 zog IGE-Wagen als DLR 20325 für einen UEF-Sonderzug nach Stuttgart (20. März, Freising). Foto: Voß

Herrliches Streiflicht bei Gelsenkirchen mit der 155 006. Die Stelle wurde kürzlich freigeschnitten. Foto: Hubrich





botsausweitungen 1500 neue Arbeitsplätze schaffen. Alle bisherigen Bahn-Card-Typen 25, 50 und 100 bleiben erhalten. Zudem werden noch in diesem Jahr ergänzende Varianten mit nur drei Monaten Laufzeit eingeführt. Ab Ende 2016 sollen Sparpreise noch bis kurz vor Abfahrt des jeweiligen Zuges je nach Verfügbarkeit erhältlich sein. Auch fahrzeugeitig ist die Neuaufstellung des DB-Fernverkehrs mit Änderungen verbunden. Im Laufe des Jahres 2016 kommen zunächst alle 17 Velaros (BR 407) der DB ins Laufen. Ende 2017 beginnt schrittweise der Regelbetrieb der 130 ICx-Züge. Diese werden im ICE-Netz eingesetzt, sodass hier erstmalig die Möglichkeit zur Fahrradmitnahme besteht. 120 neue Doppelstock-IC-Garnituren lösen bis 2030 die alten IC-Reisezugwagen ab.

I K Nr. 54: Wechsel

(fh) Die Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen hat bekannt gegeben, dass die Betreibervereinbarung der Lok I K Nr. 54 nach Ablauf der vereinbarten Vertragsfrist (sechs Jahre) mit der IG Preßnitztalbahn planmäßig im Sommer 2015 beendet wird. Zudem hat der Verein zur Förderung Sächsischer Schmalspurbahnen (VSSB) seine Auflösung und die Übertragung der Vermögenswerte auf

An Freitagen wird der IC 2258 Frankfurt (Main) – Saarbrücken planmäßig mit zwei Loks der Baureihe 181 bespannt. Am 6. Februar 2015 hing neben der führenden 181 213 „Saar“ auch die blaue 181 201 an diesem Zug. Foto: Kuhenne

Drehgestell 2 der Lok erhielt Messradsätze, der Dachgarten wurde mit Zwischenlagern etwas angehoben.

DB: Neue Angebote

(jn) Überraschend kündigte die DB AG am 18. März an, ihr Fernverkehrsangebot bis 2030 komplett neu aufzustellen. Die aktuelle Strategie steht offensichtlich im Zusammenhang mit der massiv zunehmenden Konkurrenz seit der Fernbus-Liberalisierung, die viele frühere Bahnkunden von der Schiene auf die Straße abwandern ließ. Auf den Hauptachsen zwischen den großen Metropolen sollen künftig zwei ICE pro Stunde verkehren.

Angebotsausweitungen sind auch im IC-Netz geplant. In diesem Bereich soll nahezu jede deutsche Stadt mit über 100.000 Einwohnern mindestens zweistündlich angebunden werden. Städte wie Chemnitz oder Heilbronn würden damit wieder an das Fernverkehrsnetz angeschlossen. Auch das Wiederaufleben des Fernverkehrs auf Relationen, wo er bereits vor längerer Zeit eingestellt wurde, ist geplant, wie z. B. München – Regensburg – Hof – Dresden oder Dortmund – Siegen – Frankfurt. Auch die IC-Verbindungen zu touristischen Zielen wie Westerland, Oberstdorf oder Berchtesgaden sollen erhalten bleiben. Insgesamt will die DB AG 12 Milliarden Euro investieren und im Rahmen der Ange-

Grenzüberschreitender Verkehr: VT 642 034/534 und VT 642 041/541 als RE 5792 im Bahnhof Wegliniec bei der Fahrt von Breslau über Görlitz nach Dresden. Foto: Heilmann



Im Sommer 2015 endet die Betreibervereinbarung für Lok I K Nr. 54 mit der IG Preßnitztalbahn. Neuer Betreiber wird die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft (SOEG) sein. Foto: Heilmann





Ab und an herrscht nächtlicher Lokmangel in Cottbus, so blieb der 45427 stehen. Gegen Mittag setzte er sich mit der 232 309 in Bewegung. Das Bild entstand bei Mückenhain. Foto: Metzler



Umgeleitet wurde im März und April der EZ 51045 über Treuchtlingen. Planmäßig fährt er über Ansbach nach Nürnberg Rbf. Foto: Dollinger

Die Eisenbahnfreunde Lienz haben ihre Schlierenwagen aufarbeiten lassen. Mit der Vereinseigenen 1020 018 wurden sie nach Osttirol gebracht. Roco legt ein Modell der Lok auf. Die passenden Wagen stehen ganz oben auf der Wunschliste der Modellbahner. Foto: Moll



die Stiftung beschlossen. Neuer Betreiber der Lok I K Nr. 54 wird ab Sommer 2015 die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft (SOEG) mit Sitz in Zittau sein.

Verbindung eingestellt

(jh) Die umsteigefreie Zugverbindung von Dresden über Görlitz nach Breslau wurde per 1. März 2015 auf polnischer Seite eingestellt. Am 19. Februar hatte das Marschallamt Niederschlesien Urzad Marszalkowski Wojewodztwa Dolnoslaskiego (UMWD) den Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) und Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) entsprechend informiert. Als Grund nennt man Finanzmittelkürzung. Der umsteigefreie Verkehr zwischen Dresden über Görlitz nach Breslau wurde erst vor vier Jahren wieder eingeführt. Aktuell waren täglich drei Zugpaare zwischen Dresden und Breslau unterwegs. Die sächsischen Aufgabenträger ZVON und VVO sind enttäuscht. Erst vor einigen Wochen hatte man den Verkehr für die nächsten vier Jahre bestellt. Die Aufgabenträger auf deutscher Seite sind bemüht, bald eine akzeptable Lösung in Abstimmung mit der polnischen Seite zu finden.

Umleitung mit Ludmilla

(ad) Über mehrere Wochen führte im März und April eine Gleisbaustelle zwischen Nürnberg und Ansbach zu Umleitungen im Güter- und Fernverkehr, die zu »

Lokomotion unternimmt zurzeit immer wieder Testfahrten mit den neuen Lokomotiven von Bombardier und Siemens. So kam die 187 009 aus der Traxx-Familie am Brenner zum Einsatz. Über langfristige Anmietung oder gar Kauf wurde bislang noch nicht entschieden. Foto: Mani Inderst

Fahrten über Treuchtlingen inklusive dortigem Kopfmachen zwangen. Zu den umgeleiteten Zügen gehörte auch der EZ 51045, der planmäßig Wagen mit Lademaßüberschreitung mitführt. Während früher regelmäßig Kettenfahrzeuge der deutschen und amerikanischen Streitkräfte die Lademaßgrenzen überschritten, sind es heute vor allem Maschinen der Landwirtschaft sowie Betonfertigteile, die eine Sonderbehandlung erfordern. Auf dem Weg von Aschaffenburg nach Nürnberg Rbf über Lauda – Crailsheim – Ansbach werden auch Holz- sowie Schiebewandwagen geschickt.

Chaos im Wettbewerb

(jn) Die Vergabe des Wettbewerbsverfahrens „Teutoburger Wald-Netz“ muss vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf verhandelt werden. Dort haben die Keolis Deutschland GmbH & Co. KG sowie die beteiligten Aufgabenträger Beschwerde gegen eine Entscheidung der Vergabekammer Münster eingelegt. Nach dieser sei das Verfahren in den Stand der Auftragsbekanntmachung von Mai 2014 zurückzusetzen und keinem der abgegebenen Angebote ein Zuschlag zu erteilen. Die Aufgabenträger begründeten ihre Beschwerde damit, dass nach der abweichenden Entscheidung der Kammer nun Rechtsunsicher-



Wegen Oberleitungsarbeiten kam es zwischen Rathen und Bad Schandau zu eingleisiger Betriebsführung. Bis Ende März 2015 wurde der CNL 459 Zürich – Prag ab Dresden nicht als eigener Zug geführt, sondern als Kurswagengruppe an den EC 171 Berlin – Budapest angehängt. Am 19. März war die 371 201 (ehemals 180 001 der DB) damit betraut, den Zug nach Prag zu traktionieren. Die Aufnahme entstand im Betriebsbahnhof Rathen unterhalb der Bastei. Foto: Böhme

Wie schon im vergangenen Winter waren die IC Stuttgart – Zürich im DB-Abschnitt bis Singen in den letzten Monaten ein Mekka für die Freunde der E 10. Zwar gibt es seit Dezember 2014 keine planmäßigen Einsätze der BR 181 mehr, dafür waren täglich bis zu vier verschiedene Maschinen der BR 115, wie die letzten E 10 bei DB Fernverkehr nun heißen, im Einsatz. Dadurch sollten moderne Loks für die Winterreserve freigesetzt werden. Mit Auflösung der Winterreserve endete der Einsatz der zum Teil über 50 Jahre alten Maschinen zum 28. März 2015. Noch am selben Tag wurden die 115 509, 115 383 und 115 261 nach München überführt. In Stuttgart verblieb nur die mit alten Lampen ausgerüstete 115 198. Ein kleiner Umlauf für die BR 115 besteht seit dem 29. März. Er sieht Montag bis Freitag und sonntags die Züge IC 281 und IC 180 vor, am Samstag den IC 183, 184, 185 und 186 – Abweichungen sind möglich. Die 115 509 bespannte am 20. März 2015 den IC 185 und passierte das fotogene Zwischensignal in Horb Gbf. Foto: Benz



Infolge von Bauarbeiten

wurde im Elbtal am 25. März der Fahrdrat stromlos geschaltet, was zu sehr außergewöhnlicher Bespannung führte. So zeigte sich der EC 174 mit der arbeitenden 218 839 und der geschleppten 371 003 der CD. Die Aufnahme entstand bei Königstein.

Foto: Metzler

heit für weitere Vergabeverfahren bestehen. Zunächst hatte Keolis im vergangenen November die Mitteilung über den beabsichtigten Zuschlag von den Aufgabenträgern erhalten. Keolis hätte dann ab Dezember 2017 für 15 Jahre unter seiner Marke „eurobahn“ den Schienenpersonennahverkehr im Teutoburger Wald-Netz im nördlichen Nordrhein-Westfalen und angrenzenden Niedersachsen betrieben. Gegen die geplante Entscheidung der Aufgabenträger strengte der bisherige Netzbetreiber WestfalenBahn



GmbH ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer Münster an. Als Ergebnis dieses Verfahrens war nach Auffassung der Kammer eine rechtskräftige Zuschlagserteilung an Keolis Deutschland nicht mehr möglich.

Wieder Nachtzug

(jn) Zum kleinen Fahrplanwechsel im Juni wird die Fahrplananlage des Zuges Paris – Moskau der Russischen Staatsbahn RZD so verändert, dass hiermit wieder



Neue Lokomotion-Zebras: (im Uhrzeigersinn) Die 186 444 präsentiert sich bei Calliano im Trentino als rot/blau Maschine. Nr. 443 (in München Ost) erhielt dagegen weiße Streifen. Auch die ersten beiden 151er sind ins Rollen gekommen: Die grün gestreifte 074 führt bei Mallnitz den Ski-Express.

Fotos: Eckert, v. Lossow, Moll

Im Blockabstand: Kurzmeldungen

- › (jn) Am 20. Februar wurde der Tunnelanschlag für die zweite Röhre des Erlanger Burgbergtunnels gefeiert. Für den viergleisigen Ausbau der Strecke Nürnberg – Ebersfeld (– Erfurt) ist hier ein zusätzlicher zweigleisiger Tunnel erforderlich.
- › Die drei Elektroloks E 18 08, E 63 05 und 120 003 und die Dampflok 64 446 des DB-Museums sind seit Mitte März dauerhaft an den Bahnpark Augsburg verliehen. Die vier Fahrzeuge befanden sich seit einiger Zeit in der Fuggerstadt.
- › In Bayern sollen in den kommenden Jahren 20 neue Haltepunkte errichtet werden. Dies kündigten der Freistaat und die DB AG Anfang Februar an. Allein an der

Allgäubahn zwischen Hergatz und Lindau sind fünf neue Haltestellen geplant.

- › Nach wie vor schwelt der Streit um die Trassen über den Hindenburgdamm zur Insel Sylt. RDC Deutschland plant dennoch weiter das Verkehren von eigenen Autozügen über den Damm ab Jahresende.
- › Mit Ersatzfahrzeugen muss DB Regio für den Main-Spessart-Express zwischen Bamberg, Würzburg und Frankfurt planen. Die zwölf angedachten vierteiligen Doppelstock-Triebzüge „TWINDEXX“ von Bombardier werden zur Betriebsaufnahme im Dezember nicht zur Verfügung stehen.
- › Der abschnittsweise Wiederaufbau der sächsischen 750-mm-Strecke Goßdorf-

Kohlmühle – Hohnstein ist bedroht. Die frühere Trasse führt durch FFH-Naturschutzgebiete, sodass das heutige Naturschutzrecht der Reaktivierung entgegensteht.

- › Die LWS Lappwaldbahn Service GmbH aus Sachsen-Anhalt bewirbt sich um die Übernahme des Nordabschnittes der Teutoburger Wald-Eisenbahn (TWE). Captrain möchte die Strecke zwischen Vermold und Ibbenbüren samt Stichstrecke zum Dortmund-Ems-Kanal abgeben.
- › Infolge des Rückgangs ihrer Einsatzgebiete wurden Loks der BR 181 abgestellt. Am 19. März überführte man 181 207, 210, 214, 219, 220 und 223 von Frankfurt zum Stillstandsmanagement nach Hamm.

eine Nachtzug-Verbindung zwischen Deutschland und Frankreich besteht. Bislang erreichte der Moskauer Zug die französische Hauptstadt am Abend bzw. fuhr morgens dort nach Russland ab.

Erfolgreiches Jahr

(jn) Auf ein erfolgreiches Jahr blicken die Schmalspurbahnen vor den Toren Dresdens zurück. Während auf der Weißeritztalbahn Freital-Hainsberg – Dippoldiswalde 2014 rund 150.000 Fahrgäste gezählt wurden, erzielte die Löbnitzgrundbahn Radebeul – Radeburg mit 261.000 Reisenden einen neuen Rekord.

Vectron für BLS Cargo

(red) BLS Cargo hat bei Siemens 15 Mehrsystem-Loks vom Typ Vectron MS bestellt, die für den grenzüberschreitenden Einsatz in den Ländern Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien und Niederlande vorgesehen sind. Alle entsprechenden Traktions- und Zugsicherungssysteme des Nord-Süd-Güterkorridors sind an Bord. Die Loks fahren maximal 200 km/h schnell und verfügen über eine Leistung von 6400 kW. Die Auslieferung erfolgt in drei Phasen. Bereits im zweiten Halbjahr 2016 sollen die ersten Maschinen in Betrieb gehen.

Neue Erz-Container

(gg) Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014 stieg die Verfügbarkeit der von Innofreight konzipierten „Rock Tainer Ore“-Container, wodurch nun in der Relation

Als EC 17 verkehren inzwischen die neuen ETR 610 der SBB auf der Gotthardbahn. Das Foto zeigt den Zug auf der Unteren Maienreussbrücke. Foto: Eckert



Am 10. März 2015 zog die im alten CSD-Lack rollende Taucherbrille 754 044 den Os 7414. Das Bild entstand bei Chotimer und zeigt einen der letzten nachmittäglichen lokbespannten Züge von Pilsen nach Domazlice, wenige Minuten vor Erreichen des Zielbahnhofs. Foto: Eisenhut



Die einzige 1044 im blutorangenem Farbschema ist die inzwischen als 1144 040 bezeichnete Maschine. Mit dem nur knapp 400 t schweren, aus Linz kommenden 54597 zeigte sie sich im Februar auf der Angerschluchtbrücke. Foto: Eckert

